zů vůbtlich schlaffen / brunckt stryff übel
essen vnd trincken / vil vasten vn betten dz
des menschen natur alles brechet Er
gidiget och die schwerfflynt / vn vndertenig
kait der obresten / vn och der gůten bezwunge-
lynt / vnd des Closters schwachent der lüt
vnd erbidet im alles dz got ain herlichs
lob vnd dienst zwer vnd ain verdiene ewigs
lebens / vnd darumb sol sich kain mensch
dz da vernüfftig ist / ain des bösen gasts red
nit keren Es spricht hugo es ist vil wegers
förchter mainung / zů volgen den des
bösen gasts ler / vnd ist gaistlichen liten
ringer ain krütz durch gotz willen den den
weltlichen menschen durch der welt willen
ain schwer gantzer zefüren / vnd ist vil
schwerer in der kilchen zů beten den vff
dem veld herzenklichen mit schwertern
zů streitend Es spricht och ysidorus
von dem höchsten gůt zwen sich halig